

netzwerkbleiberecht

stuttgart
tübingen
pforzheim

**Ein Projekt zur Förderung der Integration
von Flüchtlingen in Arbeit und Ausbildung**

Wir stellen uns vor



Das Bundesprogramm „Bleibeberechtigte und Flüchtlinge II“

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) getragene XENOS-Sonderprogramm „ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt“ soll Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt bei der Integration in Ausbildung und Arbeit unterstützen.

Durch bundesweit bestehende Beratungsnetzwerke werden Flüchtlinge und Bleibeberechtigte schnell und nachhaltig in Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnisse vermittelt und dabei unterstützt, diese auch langfristig zu behalten. Dadurch kann die Inanspruchnahme von Sozialleistungen bei diesem Personenkreis verringert oder vermieden und ihnen somit die Möglichkeit auf einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland eröffnet werden.

In der ersten Projektrunde (2008-2010) wurden bundesweit 43 lokale und regionale Beratungsnetzwerke mit einem Gesamtvolumen von 34 Mio. Euro gefördert. Insgesamt 11.400 Menschen konnten in den Projekten betreut und unterstützt werden. Von diesen Teilnehmer/-innen wurden über die Hälfte in Arbeit vermittelt. 37% der Personen erhielten sogar einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz.

Daneben wurde im Rahmen der Nationalen Thematischen Netzwerke ein programminterner und fachlicher Austauschprozess unter den geförderten Netzwerken angestoßen, um ein Lernen von und miteinander zu ermöglichen. Dabei sind bereits vielfältige und hochwertige Produkte, wie Arbeitshilfen und -materialien, Best-Practice-Beispiele und Konzepte für die Projektarbeit entstanden.

Alle Produkte stehen auf www.esf.de zum Download bereit. Dort findet sich auch der „Produktbaukasten“ mit ausgewählten Best-Practice-Beispielen.

In der zweiten Projektrunde (Nov. 2010 bis Dez. 2013) werden nun 28 Projekt-Netzwerke mit rund 230 Einzelprojekten gefördert. Das Gesamtvolumen wurde auf 50 Mio. Euro erhöht, um Bleibeberechtigte und Flüchtlinge weiterhin zu unterstützen eine auf Dauer angelegte Arbeit zu finden. Zum derzeitigen Stand leben etwa 14.000 Menschen mit Bleibeberechtigung auf Probe in Deutschland, die einen dauerhaften Aufenthalt bekommen können, wenn sie Arbeit finden. Besondere Ziele für die zweite Runde sind darüber hinaus eine Verstärkung der regionalen Vernetzung (z. B. in den Bundesländern), eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die Stärkung der Nachhaltigkeit in den Projekten.

Weitere Programminformationen sowie Materialien finden Sie unter www.esf.de

Das Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen- Pforzheim

4 Partnerorganisationen haben sich zum „Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim“ zusammengeschlossen, um Flüchtlinge auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung zu unterstützen und ihnen zu helfen in Arbeit zu bleiben. Das Ziel des Netzwerkes ist die nachhaltige Arbeitsmarktintegration von insgesamt 950 Flüchtlingen und Bleibeberechtigten in den drei Regionen, um ihnen dadurch einen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland zu ermöglichen.

An den Standorten Stuttgart, Tübingen und Pforzheim besteht je ein Beratungsnetzwerk mit Ansprechpartnerinnen und -partnern, durch die Flüchtlinge und Bleibeberechtigte vor Ort individuelle Unterstützung und Hilfe auf ihrem Weg ins Berufsleben und zum Erhalt des Arbeitsplatzes bekommen können.

Auch Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen sowie interessierte Personen beraten wir gerne!

Unser Projekt bietet vielfältige und individuell abgestimmte Fördermaßnahmen und Unterstützungsangebote:

- Berufsbezogene Deutschkurse
- Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen
- Bewerber/innentraining und Berufsorientierung
- Beratung und Begleitung bei der Ausbildungs- und Stellensuche
- Beratung und Vermittlung für Arbeitssuchende und Arbeitgeber/-innen
- Begleitung am Arbeitsplatz

Unsere Angebote stehen Flüchtlingen

- mit Bleibeberechtigung auf Probe
- mit Aufenthaltsgestattung
- mit Aufenthaltserlaubnis
- oder mit Duldung

offen, wenn sie seit mehr als einem Jahr in Deutschland leben und einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Neben der unmittelbaren Hilfe für die Flüchtlinge sind auch Kontakte und Kooperationen mit den Arbeitsagenturen, den Arbeitgebern und anderen strategischen Partnern sehr wichtig.

Das Projekt wird von der Werkstatt PARITÄT, einer Tochtergesellschaft des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg, koordiniert und geleitet.

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg übernimmt Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und „Mainstreaming“.

Das lokale Netzwerk in Stuttgart

- ehemals „Stuttgarter Netzwerk zur beruflichen Förderung von Flüchtlingen“ (SNEFF)

In Stuttgart arbeiten vier Organisationen mit langjähriger Erfahrung in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit sowie das Jobcenter eng vernetzt und arbeitsteilig zusammen, um die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer umfassend und individuell auf dem Weg ins Berufsleben und beim Erhalt der Arbeit zu begleiten.

Neben der allgemeinen asylrechtlichen Beratung hat sich jeder unserer Partner im Projekt auf ein bestimmtes Aufgabenfeld spezialisiert.

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt

Heusteigstr. 20, 70180 Stuttgart
Kontakt: Susanne Weimer-Aue, Karl-Heinz Lubotzki
Telefon: 0711-51892695
E-Mail: weimer-aue@agdw.de, k-h.lubotzki@agdw.de



Wir beraten Jugendliche und Erwachsene bei der Berufswahl und helfen bei der Erstellung von Bewerbungen und der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.

AWO Stuttgart

Olgastr. 63, 70182 Stuttgart
Kontakt: Sigrid Tauchnitz
Telefon: 0711-21061-70
E-Mail: sigrid.tauchnitz@awo-stuttgart.de



Wir unterstützen Flüchtlinge, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen, damit sie mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und sich an ihrem Arbeitsplatz besser verständigen können.

Caritasverband für Stuttgart

Weißenburgstr. 13, 70180 Stuttgart
Kontakt: Andreas Bauer
Telefon: 0711-64531-30
E-Mail: andreas.bauer@caritas-stuttgart.de
Heusteigstr. 20, 70180 Stuttgart
Kontakt: Gertrud Wolf
Telefon: 0711-248923-33
E-Mail: g.wolf@caritas-stuttgart.de



Wir helfen Teilnehmer/-innen, Kontakte zu Arbeitgeber/-innen zu knüpfen, unterstützen sie bei der Suche nach einer Arbeitsstelle oder einem Ausbildungsplatz und helfen, diese Stelle langfristig zu erhalten.

Evangelische Gesellschaft Stuttgart

Landhausstr. 62, 70190 Stuttgart
Kontakt: Carsten Matthias, Susanne Röckle
Telefon: 0711-2854-432 oder 0711-2854-439
E-Mail: susanne.roeckle@eva-stuttgart.de oder carsten.matthias@eva-stuttgart.de



Wir vermitteln Kurse und Lehrgänge, die Flüchtlinge für ihre berufliche Qualifizierung benötigen.

Jobcenter Stuttgart

Rosensteinstr. 24, 70191 Stuttgart
Kontakt: Frau Fischer
Telefon: 0711-216 97296
E-Mail: jobcenter.netzwerkbleiberecht@stuttgart.de



Wir unterstützen bei der Arbeitsuche, vermitteln in berufliche Qualifizierungsmaßnahmen und Arbeit und bieten Unterstützung beim Anerkennungsverfahren ausländischer Abschlüsse.

Das lokale Netzwerk in Tübingen

- ehemals „Bleib in Tübingen“

Das Ziel unseres lokalen Netzwerks ist, Bleibeberechtigten und Flüchtlingen durch die Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis ein sicheres und dauerhaftes Leben in Tübingen zu ermöglichen. Durch Beratung und aktive Unterstützung bei Bewerbung, Qualifizierung und Arbeitsuche soll ein nachhaltiger Verbleib im Arbeitsmarkt erreicht werden.

Im Rahmen des Netzwerks wollen wir durch Veranstaltungen weitere Akteure der Flüchtlingsarbeit über gelingende Umsetzungsstrategien und Konzepte informieren und die Öffentlichkeit über die besondere Situation der Flüchtlinge sensibilisieren.

Asylzentrum Tübingen

Neckarhalde 32, 72070 Tübingen

Kontakt: [Angela Zaschka](mailto:Angela.Zaschka@asylzentrum-tuebingen.de), [Brigitte Wahl](mailto:Brigitte.Wahl@asylzentrum-tuebingen.de)

Telefon: 07071-44115

E-Mail: asylzentrum.tuebingen@web.de



Wir bieten niederschwellige Beratung und Begleitung der Familien unter Berücksichtigung der gesamten Lebenssituation. Ein interkultureller Vermittler begleitet zu den Behörden und hilft bei Arbeitgeberkontakten. Viele freiwillig Engagierte kommen zu unserem offenen Treff und unterstützen die Teilnehmer/innen im Alltag.

Neue Arbeit Zollern-Achalm e.V.

Wankheimer Täle 7, 72072 Tübingen

Kontakt: [Meta Koppo](mailto:Meta.Koppo@neuearbeit-zollern-achalm.de) (Leitung)

Telefon: 07071-9106-10

E-Mail: meta-koppo@neuearbeit.com



Wir bieten Kurzqualifikationen und zertifizierte Teilqualifikationsmodule an, um die Chancen der Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Unser Schwerpunkt in dieser Projektphase liegt auf Qualifizierungen für kaufmännische und handwerkliche Ausbildungen und Beschäftigungen.

Job Center Landkreis Tübingen

Schleifmühlweg 68, 72070 Tübingen

Kontakt: [Isabel Hitzelberger](mailto:Isabel.Hitzelberger@jobcenter-tuebingen.de)

Telefon: 07071-9955-37

E-Mail: vermittlung@neuearbeit.com



Wir unterstützen bei der Ausbildungs- und Arbeitsuche, vermitteln Praktikumsplätze und bieten Unterstützung bei der Erstellung der kompletten Bewerbungsunterlagen.

Das lokale Netzwerk in Pforzheim

Die Pforzheimer Projektpartner haben ihren Schwerpunkt in der beruflichen Integration der in der Stadt lebenden großen Gruppe der Flüchtlinge aus dem Irak. Für die neu zugezogenen Menschen sollen individuelle passgenaue Angebote erstellt werden.

Dabei übernimmt das Netzwerk die Datenerhebung sowie verschiedene Maßnahmen der sozialen und beruflichen Integration von Personen von 15 bis 65 Jahren, von der Berufsorientierung bis zur Arbeitsplatz erhaltenden Qualifizierung.

GBE -Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH

Bleichstr. 68, 75173 Pforzheim

Kontakt: Markus Bossert (Leitung);
Monika Freisler, Renate Bertsch,
Sonja Winter, Martin Kühnemundt

Telefon: 07231-39-3400

E-Mail: info@gbe-pforzheim.de



Wir bieten den Flüchtlingen ein niederschwelliges Beratungsangebot und vermitteln in Qualifizierungen und Beschäftigungsverhältnisse im eigenen Haus und an öffentliche und private Arbeitgeber.

Jobcenter Stadt Pforzheim

Luisenstr. 29, 75172 Pforzheim

Kontakt: Marion Eisenlohr, Myriam Raupp,
Patrick Konjer

Telefon: 07231-4286-397

E-Mail: patrick.konjer@jobcenter-ge.de



Unter gezieltes Fallmanagement für die ALG-II-Bezieher/innen der Zielgruppe ermöglicht den Betroffenen einen verbesserten Zugang zu Maßnahmen und Arbeitsmöglichkeiten.

Diakonisches Werk Pforzheim

Pestalozzistr. 2, 75172 Pforzheim

Kontakt: Christiane Hermann

Telefon: 07231-4139025

E-Mail: christiane.hermann@diakonie-pf.de



Wir beraten und qualifizieren die Flüchtlinge im rechtlichen und sozialen Bereich. Durch unsere Stadtteilbot-schafter/innen und unseren Dolmetscherpool erhalten die Teilnehmer/innen wichtige Hilfen bei Integration und Arbeitssuche.

Stadt Pforzheim - Integrationsbeauftragte

Blumenhof 4, 75175 Pforzheim

Kontakt: Anita Gondek (Integrationsbeauftragte),
Anna Lampert

Telefon: 07231-39-2117

E-Mail: anna.lampert@stadt-pforzheim.de



Bei uns gibt es eine Clearingstelle als Anlaufpunkt für die irakischen Flüchtlinge. Dort werden sie zu ihrer beruflichen und familiären Situation befragt und dann an die Beratungsangebote der anderen Träger weiter vermittelt.

Informationen für Arbeitgeber/innen

Es ist eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Chance, Potenziale und Kompetenzen von Flüchtlingen anzuerkennen und zu fördern, um ihnen ein Leben ohne Bezug von Sozialleistungen in Deutschland zu ermöglichen. Flüchtlinge benötigen Arbeitsplätze. Jugendliche und junge erwachsene Flüchtlinge benötigen Ausbildungsstellen in anerkannten Ausbildungsberufen, um eine Zukunft zu haben.

Sie möchten Menschen, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben, eine Chance geben?

Wir unterstützen Sie dabei!

Unsere Berater/innen erarbeiten in intensiven und persönlichen Kontakten gemeinsam mit Flüchtlingen Kompetenzprofile, die Stärken und Potenziale ebenso sichtbar machen wie mögliche Schwächen. Dies ermöglicht es,

- Bewerberinnen und Bewerber passgenau entsprechend der jeweiligen Anforderung des Arbeitsplatzes zu vermitteln,
- erforderliche berufsvorbereitende oder berufsbegleitende Qualifizierungen anzubieten,
- Ansprechperson für Arbeitgeber/innen sowie Arbeitnehmer/innen zu sein, falls es Probleme nach der Beschäftigungsaufnahme geben sollte.

Wir unterstützen Arbeitgeber/innen bei der Beantragung von Arbeitgeberzuschüssen für benachteiligte Personen.

Wir beraten Arbeitgeber/innen bei Fragen zu Vorgaben und Verordnungen bei der Beschäftigung von Flüchtlingen und unterstützen Flüchtlinge bei der Beantragung einer Arbeitserlaubnis.

Bitte wenden Sie sich an folgende Kontaktpersonen vor Ort:

- Stuttgart: **Frau Wolf** (Caritas)
Telefon: 0711-248923-33 und **Frau Fischer** (Jobcenter)
Telefon: 0711-216 97296
- Tübingen: **Frau Hitzelberger** (Jobcenter)
Telefon: 07071-9955-37
- Pforzheim: **Frau Bertsch** (GBE)
Telefon: 07231-39-343

Kontakt

netzwerkbleiberecht
stuttgart
tübingen
pforzheim

Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim

Koordination



Werkstatt PARITÄT gemeinnützige GmbH

Haußmannstr. 6, 70188 Stuttgart

Kontakt: Mattea Schimpf

Telefon: 0711 / 2155 - 175

E-Mail: schimpf@werkstatt-paritaet-bw.de

Internet: www.werkstatt-paritaet-bw.de

Öffentlichkeitsarbeit



Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Urbanstr. 44, 70182 Stuttgart

Kontakt: Andreas Linder, Laura Gudd, Volker Löffler

Telefon: 0711-5532834

E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de

Internet: www.fluechtlingsrat-bw.de

- Sie sind Flüchtling und suchen Arbeit?
- Sie sind Arbeitgeber/-in und haben Fragen oder ein Stellenangebot?
- Sie benötigen weitere Informationen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

www.bleibinbw.de

Gefördert im Rahmen des ESF-Bundesprogramms zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION